

25 Jahre Stadtwerke Schwedt = Geschenke für unsere Kunden

Es bleibt dabei: In unserem Jubiläumsjahr gehen den Stadtwerken die Geschenke für ihre treuen Kundinnen und Kunden nicht aus. Sie dürfen sich über Präsente freuen. Und da man selbst am besten weiß, was zum Glückseln fehlt, sollten Sie uns das schnell mitteilen.

Da erzählen wir Ihnen nichts Neues: Die Schwedter sind kreative und tatkräftige Zeitgenossen. Sie engagieren sich in vielfältigen Vereinen, setzen sich für soziale Zwecke ein und verwandeln sich in ihren Hobbykellern zu Daniel Düsentrieb. Bedauerlicherweise lässt Freizeitbeschäftigung gelegentlich das Sparschwein einen frühen Tod ereilen. Doch vielleicht nicht in diesem Jahr! **Die Stadtwerke Schwedt unterstützen anlässlich ihres Vierteljahrhundert-Geburtstages genau 25 Einzelkämpfer, Mannschaften, Vereine, Gruppen oder Schulklassen für konkrete Projekte oder Anschaffungen.**

Jeder hat eine Chance

Sind neue Trikots fällig oder die Handschuhe des Torwarts abgewetzt? Hat der Bunsenbrenner des Chemiekubs seinen heißen Atem ausgehaucht? Wo benötigt kulturelles oder soziales Engagement in unserer Stadt ein wenig Hilfe? Schreiben Sie uns, wofür Sie einen kleinen Zuschuss brauchen? Finden Sie einen originellen Weg, uns für Ihr Projekt zu begeistern und zu überzeugen. Jeder hat eine Chance, der uns schreibt! In der Dezember-Ausgabe der „UMschau Schwedt“ werden die Gewinner bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Ein Formular finden Sie auf Seite 6!



Grit Haese aus dem Vertriebsmanagement der Stadtwerke hält die 25 SWS-Geschenke „symbolisch“ für Sie parat!

Editorial

Der Mut hat sich gelohnt



Foto: SPREE-PR/Petsch

Katherina Reiche, VKU-Hauptgeschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadtwerke Schwedt wurden im Jahr 1991 gegründet. Das ist in zweierlei Hinsicht ein bemerkenswertes Datum. Zum einen wurde in diesem Jahr der Strom- und Gasmarkt in Deutschland liberalisiert. Zum anderen lag die deutsche Einheit erst wenige Monate zurück. Der Mut, in dieser unruhigen Phase ein Stadtwerk zu gründen, hat sich gelohnt. Die Stadtwerke Schwedt sind heute ein moderner Energiedienstleister und tragen wesentlich zum Erhalt und Aufbau von wirtschaftlich zentralen Infrastrukturen in der Region bei. So versorgen die Stadtwerke Schwedt ihre Kunden zuverlässig und effizient mit Strom, Gas und Wärme. Die bereits 1997 gegründete Stadtwerke-Tochter SDTelecom bietet ihren Kunden darüber hinaus ein breites Portfolio vom Breitband über Kabel-TV und Hörfunk, Telefonie, Mobilfunk bis hin zu Smart Home.

Fortsetzung auf Seite 4

UMschau-Tipp: „Amore mio - Das Figarokomplott“ an den ubs

Am 1. Oktober ist Premiere! Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo da Ponte erobern den Großen Saal der Uckermärkischen Bühnen in Schwedt: „Amore mio - Das Figarokomplott“. Das Cross-over-Musical rund um die Entstehung der „Hochzeit des Figaro“ dreht sich um Liebe, höfische Intrigen, schöne Frauen und vor allem um die Liebe zur Freiheit, die mit spitzer Klinge, scharfer Feder und natürlich dem fliegenden Taktstock ausgefochten wird. Das Publikum geht auf eine rasante Fahrt durch alle Epochen der Geschichte, vom Rokostil der Wiener Klassik bis hin zum Gold-

rausch der 1820er Jahre in Amerika. Freuen Sie sich auf eine abenteuerliche Geschichte



Foto: ubs/Udo Krause

mit spannenden musikalischen Highlights – angefangen bei klassischer Musik in neuem Gewand bis hin zu den großen Hits von Johnny Cash und Whitney Houston. Für die Vorstellung am 14. Oktober (19.30 Uhr) stellen die ubs für die Leser der UMschau 2 x 2 Freikarten zur Verfügung. Interessenten schreiben bitte eine E-Mail an: umschawschwedt@spree-pr.com. Viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Tickets: Theaterkasse, Di–Fr 12-20 Uhr, Tel.: (03332) 538111 oder www.theater-schwedt.de

Auf die Plätze, fertig ...

Nicht nur zum Laufen, sondern ebenso zum Walken oder Radfahren lädt der Schwedter Nationalparklauf am **17. September** nach Criewen.

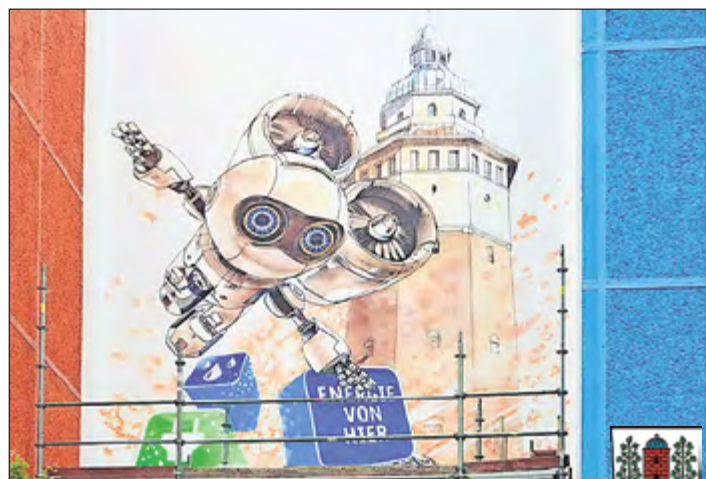
Auch die 11. Ausgabe wird von den Stadtwerken Schwedt in bekannter Weise unterstützt. Unter dem bewährten Motto „Schwedt bewegen – Natur erleben“ werden Sie ab 9.00 Uhr vor dem Schloss des Nationalparkzentrums in Criewen erwartet. Wir wünschen allen Startern viel Erfolg!

Von Denkmalpflege über Street Art bis zu Graffiti Stadtwerke machen Städte schicker



Die Brandenburger Stadtwerke sind Unternehmen mit Geschichte. Ihre Wurzeln reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, als in den märkischen Kommunen die ersten Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke entstanden. Viele der damals zukunftsweisenden Gebäude stehen noch heute. Und mehr noch: Sie erstrahlen in neuem Glanz. Über die Erzeugerstationen von Energie und Wasser hinaus, lassen

sich Bauwerke für Netzinfrastruktur mitten in den Städten nicht vermeiden. Meist fallen die praktischen Trafokästen oder Wärmeübertragungsstationen kaum auf. Doch manchmal sorgen die Stadtwerke dafür, dass unübersehbare Hingucker entstehen. Ein paar Beispiele:



So schnell wie kaum in einer anderen Stadt Brandenburgs kann in **Finsterwalde** im Internet gesurft werden. Für ihr Breitband-Produkt entwickelten die Stadtwerke das Maskottchen Robi, mit dem sprichwörtlich die Post abgeht. Mittlerweile prangt er sogar von einer Häuserwand, Seite an Seite mit dem ebenfalls stadtprägenden Wasserturm. *Foto: SWF/Reimschüssel*



Das Wasserwerk von **Lübben** im Spreewald stammt aus dem Jahr 1914. Es überstand beide Weltkriege unbeschädigt, inmitten einer ansonsten stark beschädigten Stadt. Das Gebäude ist denkmalgeschützt und wurde von seinem Eigentümer, den Stadt- und Überlandwerken GmbH Lübben, immer wieder saniert und modernisiert. *Foto: SPREE-PR/Arbeit*



Der denkmalgeschützte Wasserturm von **Prenzlau** – erbaut 1899 – fristete 40 Jahre lang einen Dornröschenschlaf. Nun erweckten ihn die Stadtwerke Prenzlau als Eigentümerin mit einer aufwändigen Sanierung zu neuem Leben: Im Frühjahr war Schlüsselübergabe für die neue Nutzung als Medienzentrum. *Foto: SWP/Rückert*



Dieses Wandgemälde mitten in **Schwedt** trägt den Namen „Das Monument der Elektrizität“. Hinter der 1.130 m² umfassenden Fassade verbirgt sich eine Wärmeübertragungsstation (WÜST) der Stadtwerke. Drei Wochen arbeitete Street-Art-Künstler Marco Brzozowski an dem Entwurf, dann ging's an die Sprühdosen. *Foto: SPREE-PR/Petsch*

Dieses Wandgemälde mitten in **Schwedt** trägt den Namen „Das Monument der Elektrizität“. Hinter der 1.130 m² umfassenden Fassade verbirgt sich eine Wärmeübertragungsstation (WÜST) der Stadtwerke. Drei Wochen arbeitete Street-Art-Künstler Marco Brzozowski an dem Entwurf, dann ging's an die Sprühdosen. *Foto: SPREE-PR/Petsch*



Seiner Historie als Zentrum des deutschen Tuchmacherhandwerks erweist die Energieversorgung **Guben** mit der Gestaltung einer Trafostation ihre Reminiszenz. Der britische Ingenieur William Cockerill trieb die Industrialisierung mit Hilfe der „Spinning Jenny“ maßgeblich voran und verbrachte hier schließlich sein halbes Leben. *Foto: EVC/Liehm*



Den Touristenmagneten Lehde umfängt ein ganz besonderer Charme. In dem von Spree(wald)-Fließen geprägten Inseldörfchen scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Die Einwohner pflegen den **Lübbenuer** Ortsteil liebevoll. Und auch der ortsansässige Stromnetzbetreiber SÜLL achtet bei seiner Infrastruktur darauf, dass die „Optik“ passt! *Foto: SPREE-PR/Arbeit*



Diese kleine Trafostation in **Spremberg** „An der Lusatia“ sendet einen frischen, farbenfrohen Blumengruß, auch wenn die „Perle der Lausitz“ gerade im Schnee versinkt. Die Städtischen Werke Spremberg/Lausitz brachten hier ihre Unternehmensfarben unter und verbinden die Themen nachhaltige Energieerzeugung und Umweltschutz. *Foto: Fotofreunde Spremberg*

Diese kleine Trafostation in **Spremberg** „An der Lusatia“ sendet einen frischen, farbenfrohen Blumengruß, auch wenn die „Perle der Lausitz“ gerade im Schnee versinkt. Die Städtischen Werke Spremberg/Lausitz brachten hier ihre Unternehmensfarben unter und verbinden die Themen nachhaltige Energieerzeugung und Umweltschutz. *Foto: Fotofreunde Spremberg*



Zum 750. Stadtjubiläum von **Forst** verschönerten die Forster Malfreunde ein Trafokästchen der Stadtwerke. Zwar wird die Lausitz-Stadt wegen des Ostdeutschen Rosengartens eher mit der „Königin der Blumen“ in Verbindung gebracht. Aber auch die Margeriten schmücken die Neiße-Stadt auf angenehmste Weise. *Foto: Stadtwerke Forst*

Zum 750. Stadtjubiläum von **Forst** verschönerten die Forster Malfreunde ein Trafokästchen der Stadtwerke. Zwar wird die Lausitz-Stadt wegen des Ostdeutschen Rosengartens eher mit der „Königin der Blumen“ in Verbindung gebracht. Aber auch die Margeriten schmücken die Neiße-Stadt auf angenehmste Weise. *Foto: Stadtwerke Forst*

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke und Energieversorger aus Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau, Perleberg,

Prennitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard
Redaktionsleitung:
Klaus Arbeit
Klaus.Arbeit@spree-pr.com
Tel.: 030 24746819

Mitarbeit: C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider, J. Schwenkenbecher
Layout: SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze,

M. Nitsche, G. Schulz
Druck: Druckhaus Spandau
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.

10 Jahre FilmforUM

Schwedt bietet ausgezeichnetes Kino

Was für ein prächtiges Geschenk im 10. Jubiläumsjahr des FilmforUM Schwedt: Das Medienboard Berlin-Brandenburg verlieh dem Schwedter Kino den Kinoprogrammpreis 2016. Die Auszeichnung ist mit einer Prämie in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

Von den Angeboten des FilmforUM war die Fachjury beeindruckt. In der Begründung für die Verleihung des Preises schreibt sie: „Der Schwedter geht (...) im Durchschnitt 2,6 Mal pro Jahr in sein FilmforUM. Chapeau! Das inzwischen zielgruppengerecht differenzierte Programm zeichnet sich vor allem auch durch Kooperationen und gute Marketingideen aus.“

Damit das Schwedter Kino ein moderner Freizeitmagnet bleibt, tun die Technischen Werke als Betreiber einiges. Unübersehbar bekam das Gebäude in diesem Jahr einen frischen Farbanstrich. „Und das ist noch nicht alles“, schaut der Geschäftsführer Helmut Preuße auf die kommenden Vorhaben: „Die Säle 2 und 4 werden umfassend renoviert, ein barrierefreier Zugang sichergestellt und die Beleuchtung komplett auf energiesparende LED umgestellt.“

Tickets jetzt online kaufen

Über eine Veränderung freut sich der Leiter der Technischen Werke Gunnar Pertermann ganz beson-



ders, denn diese macht den Kinobesuch für die Filmfans noch komfortabler. „Mit unserem neuen Ticketsystem können Sie Ihre Eintrittskarte jetzt ganz bequem online kaufen. Sie wählen Vorstellung sowie den gewünschten Sitz aus und bezahlen ganz unkompliziert mit Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung.“ Zu den besonde-

Insgesamt 161 Kinder aus den Schwedter Grundschulen Am Waldrand, Bertolt Brecht, Astrid Lindgren, Erich Kästner sowie der Evangelischen Grundschule hatten in diesem Jahr Ideen für „Kinder machen Kurzfilm“ niedergeschrieben. Die Jury entschied sich für „Roxy und die Elfe“ von Natalie Aldana als Siegeregeschichte.

SPREE-PR/Schwedt, Kinder machen Kurzfilm/Rahel Fuchs

ren Erlebnissen 2016 zählt erneut die landesweite Initiative „Kinder machen Kurzfilm“, die von den Stadtwerken Schwedt schon zum 5. Mal unterstützt wird. Auch die-

ses Jahr wurde erneut die Idee einer Grundschülerin in bewegte und bewegende Bilder umgesetzt. Das Motto lautete: „Ich sehe was, was du nicht siehst“.

Die eigene Stärke wahrnehmen

Beim Schreibwettbewerb – erster Schritt der Filmarbeit – von „Kinder machen Kurzfilm“ erdachte Natalie Aldana aus der Bertolt Brecht Grundschule die Geschichte „Roxy und die Elfe“. Es geht darin um ein Mädchen, das neu in der Stadt ist und ihren neuen Mitschülern mit Angst begegnet. Trost findet Roxy im Wald bei einer Elfe. Und schon bald wird ihr die eigene Stärke bewusst und sie bemerkt, dass die Angst ein schlechter Berater ist. In den Herbstferien wird gefilmt, Premiere ist am 10. Dezember im FilmforUM.

Live Events

aus dem Royal Opera House London

- ▶ 26.09.2016 20:15 Uhr **Norma**
 - ▶ 17.10.2016 19:30 Uhr **Cosi Fan Tutte**
 - ▶ 02.11.2016 20:15 Uhr **Anastasia (Ballett)**
 - ▶ 15.11.2016 19:15 Uhr **Les Contes d'Hoffmann**
 - ▶ 08.12.2016 20:15 Uhr **Der Nussknacker (Ballett)**
- 🔗 Tickets: 21,50 Euro

Und nicht verpassen:

- ▶ 19.11.2016 18:00 Uhr **Christmas with André Rieu**
- 🔗 Tickets: 25,00 Euro

www.filmforum-schwedt.de
Der Vorverkauf läuft.

Wir stecken in Ihrer Stadtwerke-Kundenkarte!

Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Schwedt profitieren von Einkaufsvorteilen bei rund 40 Händlern und Gewerbetreibenden. Die wertvolle Spar-Hilfe im EC-Kartenformat gibt es entweder persönlich im Kundenzentrum im CKS, Sie können ihr Exemplar aber auch te-

lefonisch oder per E-Mail bestellen und bekommen es zugeschickt. Die bisherige Kundenkarte können deren Inhaber noch bis Jahresende nutzen, dann ist der Nachfolger erforderlich.



➔ **Weitere Informationen:**
www.stadtwerke-schwedt.de/service-infos/kundenkarte
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-schwedt.de



Radlertreff Zech
Berliner Str. 137, Schwedt/Oder
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Klassische Fahrräder, aber ebenso eine große Auswahl an kraftsparenden E-Bikes führt Manfred Zech (Bild) in seinem Geschäft im Nordcenter. Falls der Drahtesel mal zur Reparatur muss, finden Sie hier schnelle Hilfe zu fairen Konditionen.



Augenoptik Steyer
Vierradener Straße 35, Schwedt/Oder
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Eine moderne Form der Augendiagnostik gibt es bei Steyer in der Schwedter Innenstadt: einen 3D-Sehtest. Brille auf und Blick auf den Bildschirm – so macht der Augencheck Freude. Schicke Brillen jeder Art und für jedes Alter gibt es hier garantiert.



Kruber Haushaltsgeräte
Berliner Str. 4, Schwedt/Oder
Mo-Fr 9-18 Uhr

Haushaltsgeräte namhafter Hersteller führt das Fachgeschäft seit 1994. Reparaturen werden fachmännisch und mit Garantieanspruch ausgeführt – schnell und zuverlässig. Ein großes Lieferantennetzwerk steht Torsten Kruber (Bild) für alle Fälle zur Seite.

Fotos (3): SPREE-PR/Arbeit

Der Mut hat sich gelohnt

Fortsetzung von Seite 1
Zu verdanken ist die positive Entwicklung des Unternehmens insbesondere seinem Geschäftsführer Helmut Preuße, der seit der Gründung in dieser Position tätig ist. Er ist aber nicht nur als Geschäftsführer für „seine“ Stadtwerke im Dienst, sondern ehrenamtlich in vielen Spitzenfunktionen beim VKU auf Landes- und Bundesebene

für die Kommunalwirtschaft aktiv. Dafür danke ich ihm ausdrücklich. Ich wünsche den Stadtwerken Schwedt, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seinem Geschäftsführer Helmut Preuße alles Gute für die Zukunft!

Ihre Katherina Reiche,
Hauptgeschäftsführerin
des Verbandes
Kommunaler Unternehmen (VKU)

Kommentar

Stromkauf ist Vertrauenssache

„Klappern gehört zum Handwerk“ – diese Redewendung weist daraufhin, dass Unternehmen für ihre Produkte und um Kunden auch werben müssen. In der Energiewirtschaft wird seit Jahren fleißig geklappert. Am meisten Lärm verursachen diejenigen, die über kurzfristige Anreize – Wechselboni, Prämien, Gutscheine – ganz schnell ganz viele Abnehmer gewinnen wollen. Am Beispiel von Flexstrom oder TelDaFax lässt sich ablesen, dass man sich – sehen sie mir die drastische Formulierung nach! – auch zu Tode klappern kann. Beide Unter-



nehmen mussten Insolvenz anmelden. Doch Marktteilnehmer vom Schlage „Flexstrom“ und „TelDaFax“ sind nicht verschwunden. Im Gegenteil! Wieder und wieder fischen Stromlieferanten am Rande der Legalität nach Kunden. Für die kann es jedoch am Ende teuer werden, wenn sie allen Verheißungen unkritisch Glauben schenken. So sehr Klappern auch zum Handwerk gehört – Ihnen als Kunde sollte am Ende nicht der Schreck in die Glieder fahren.

Ihr Helmut Preuße,
Geschäftsführer des
Unternehmensverbundes

Grün wie die Schwedt-APP



Wer sich Schwedt aus Richtung Felchow nähert, bekommt den guten Ratschlag jetzt auffällig präsentiert: Alles, was man über unsere Stadt wissen muss, findet sich in dem nützlichen Smartphone- bzw. Tablet-Programm. Ob interaktiver Fahrplan für den Nahverkehr, Events, lokale News oder besondere Preisaktionen des Einzelhandels – sowohl Schwedter als auch Gäste werden hier auf der Suche nach Service und Dienstleistungen fündig. Sie können „Alles Schwedt“ aus Ihrem APP-Store kostenfrei herunterladen. Probieren Sie es mal aus!

Stadtwerke Schwedt starten SDT SOLAR

Wer clever ist, fängt die Sonne ein

Nach SDT SMART HOME erweitern die Stadtwerke Schwedt nun mit der eigenständigen Energiegewinnung SDT SOLAR erneut ihre Produktpalette. Als Projektkoordinator zeichnet auch Torsten Bader dafür verantwortlich. Mit innovativen und für die Kunden vorteilhaften Energiedienstleistungen setzen die Stadtwerke ihr Wachstumskonzept um.

Fotos: Thomas Köpping, SPREE-PR/Arbeit

Wer genießt es nicht, wenn die Sonne an einem wolkenlosen Himmel über den Oderauen aufwärts krabbelt und ein lichterer Tag anbricht. Und diese Freude lässt sich steigern! Wer sich eine Solaranlage der Stadtwerke aufs Dach holt, kann durch die Strahlkraft bares Geld sparen.

Die Uckermark nimmt bei der Erzeugung von sogenanntem „sauberen Strom“ eine Spitzenposition in Ostdeutschland ein. Dies verdankt unsere Region hauptsächlich der Vielzahl an Windkraftanlagen. Doch auch die stillen und meist recht unscheinbaren Photovol-

taikanlagen sind im Kommen. „Innerhalb des Stromnetzgebietes der Stadtwerke Schwedt speisen mittlerweile 220 Anlagen ihren Ertrag ein“, berichtet Technikkopf Jens Uhliar. „Im Durchschnitt waren es zuletzt jährlich rund 13,6 Millionen Kilowattstunden Strom. Das deckt den Jahresverbrauch von fast 4.000 Haushalten. Und die Zahl der Solaranlagen in der Uckermark steigt permanent!“ Die Stadtwerke Schwedt selbst betreiben seit 2003 auf dem Dach der Gesamtschule Talsand eine 4 kWp-Photovoltaikanlage. Auf dem Freigelände des Freizeit- und Erlebnisbades AquariUM sowie im Schwedter Hafen stehen zwei 30 kWp-Anlagen.

Ein Produkt der Partnerschaft

Mit SDT SOLAR machen die Stadtwerke Schwedt nun auch all diejenigen eine Photovoltaikanlage schmackhaft, für die bisher eigene Stromerzeugung gar keine Rolle spielte. „Wir bieten mit unserem neuen Produkt nicht mehr und nicht weniger als die Möglichkeit einer unschlagbar hohen Energieeffizienz im eigenen Haushalt“, setzt Geschäftsführer Helmut Preuße an, die Vorteile aufzuzählen: „Der Kunde kann mit Hilfe eines modernen Energiespeichers bis zu 70 Prozent seiner benötigten Energie selbst erzeugen. Außerdem hat unser günstiges Pachtmodell einen langfristigen

ökologischen Nutzen. Und sie könnten die Anlage auch kaufen!“ Die Stadtwerke Schwedt wollen als kommunaler Energiedienstleister den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen forcieren. Dafür arbeiten sie mit dem örtlichen Handwerk zusammen, das als Fachpartner von der Planung bis zur Installation und Wartung zur Seite steht.

So geht SDT Solar

Die Stadtwerke Schwedt übernehmen die Finanzierung und Montage Ihrer Anlage. Sie haben keine Investitionskosten,

zahlen dafür im Gegenzug eine geringe monatliche Pacht. Der erzeugte Strom wird für den Eigenbedarf Ihres Hauses genutzt. Überschüssiger Strom wird ins Stromnetz eingespeist und entsprechend des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vergütet. Die Anlage kann online kontrolliert werden.

➔ **Informationen** im Kundenzentrum oder unter Service-Telefon 03332 449-449

+++ KURZ INFORMIERT +++ KURZ INFORMIERT +++

Danke fürs Mitmachen

Auch in diesem Jahr ließen die Stadtwerke Schwedt eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit – den „Energie-Radar“ – durchführen. Bei allen Kunden, die sich am Telefon dafür ein paar Minuten Zeit genommen haben, möchten wir uns herzlich bedanken. Über die Ergebnisse werden wir Sie in der Dezember-Ausgabe der UMSchau detailliert informieren. Den Energie-Radar erstellt ein unabhängiges Institut, das auf Energieversorger spezialisiert ist.

Die Bade-Pause endet

Noch bis zum 25. September laufen im AquariUM die jährlichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten. Bei dieser Gelegenheit werden alle Bereiche des beliebten Freizeit- und Erlebnisbades gründlich gereinigt. Außerdem schaut der TÜV vorbei und prüft die technischen Anlagen. Ab Montag, dem 26. September erwartet das AquariUM dann wieder alle leidenschaftlichen Schwimmer, Sauna- und Fitnessfans.

Tatort Haustür

Sie geben sich als Mitarbeiter der Stadtwerke Schwedt aus – sind es aber nicht. Sie versprechen Ihnen einen viel günstigeren Liefervertrag für Energie – haben den aber nicht. Es geht lediglich um eine satte Provision – für sich selbst. Gehen Sie windigen Außendienstmitarbeitern nicht auf den Leim. Und vor allem: Unterschreiben Sie nichts! Und falls es doch soweit kam: Kündigen Sie den Vertrag! Generell besteht bei Haustürgeschäften ein Rücktrittsrecht von

14 Tagen. Die Stadtwerke Schwedt beschäftigen keine „Drückerkolonnen“ und schließen keine Verträge zwischen Tür und Angel!

Zähler-Ablesung digital
Bundestag und Bundesrat haben die „Digitalisierung der Energiewende“ beschlossen. Damit ist der Weg frei für die Einführung intelligenter Messsysteme, sogenannter Smart Meter. Bei Stromkunden mit einem Jahresverbrauch bis 6.000 kWh



ist keine Pflicht zum Einbau vorgesehen. Für die Übertragung der Daten vom Verbraucher zum Netzbetreiber gelten strenge Richtlinien. Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes müssen auch die Stadtwerke Schwedt als Netzbetreiber bis zum 30. Juni 2017 gegenüber der Bundesnetzagentur anzeigen, ob sie die Aufgabe des Messstellenbetriebs als grundzuständiger Messstellenbetreiber wahrnehmen.

Steigen Sie jetzt mit Stadtwerke-Hilfe um! Heizen mit Erdgas wird günstiger

Wie kein anderer Energieträger gilt Erdgas als vielseitig, bequem und ressourcenschonend. Auch unter Aspekten des Klimaschutzes schneidet es sehr gut ab. Zwar genießen die meisten Schwedter die vorteilhafte Fernwärme. Aber auch wer auf Erdgas setzt, heizt effektiv und kostengünstig.

Denn bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr dürfen die Stadtwerke ihren Kunden ankündigen, ihre Preise für Erdgas zu senken. Diese Nachricht kommt unmittelbar vor dem Beginn der neuen Heizperiode zur besten Zeit. Konkret bedeutet die Ankündigung: Ab dem 1. Oktober 2016 sinken die Arbeitspreise für die Sonderprodukte SDTG-Heizen, SDTG-Natur sowie SDTG-Regio um 0,24 Cent / kWh (brutto). Das entspricht einem Nachlass von rund 4 Prozent. Bei

der letzten Preissenkung für Erdgas zum Jahresbeginn 2016 waren die Arbeitspreise bereits um durchschnittlich 2,6 Prozent gefallen.

Erdgas bedeutet Sparen
„Energiesparen beginnt im Heizungskeller“, begründet Michael Oppermann von der Initiative Zukunft ERDGAS: „Hier kommt es auf effiziente Technik und auf einen kostengünstigen sowie sauberen Energieträger an. Erdgasbasierte Heizsysteme spielen dabei ganz vorn mit.“

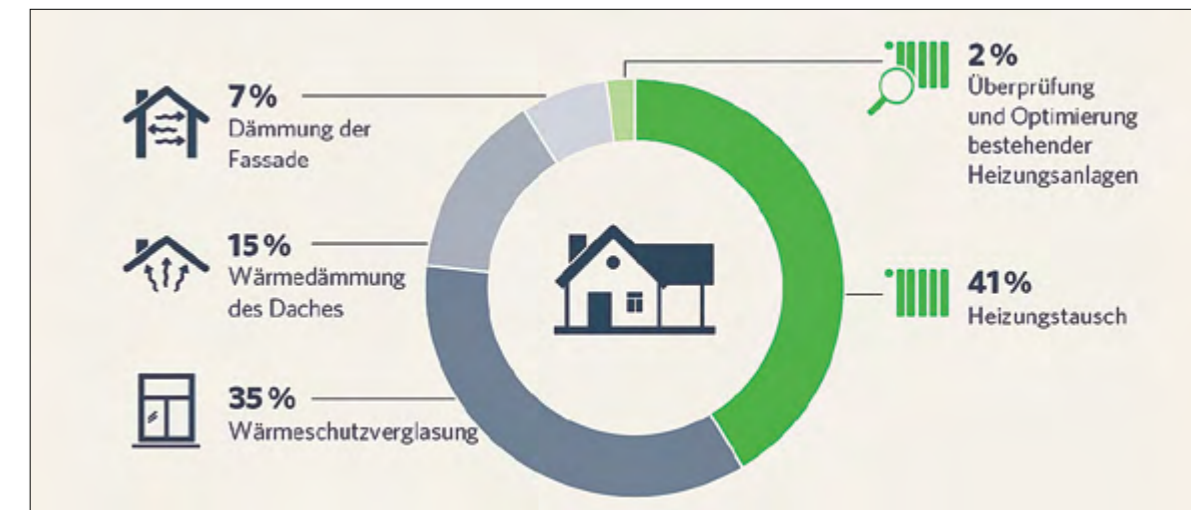
Der Austausch der Heizung bleibt für Hausbesitzer in Deutschland die Top-Maßnahme bei der Eigenheimsanierung: Mit mehr als 40 Prozent liegt der Heizungstausch auf Platz eins der beliebtesten Modernisierungsmaßnahmen. Das zeigt die aktuelle Auswertung der Förderstatistik der staatlichen

KfW-Bank durch die Deutsche Energie-Agentur (dena). „Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer genau wissen, wie sich besonders effektiv und klimaschonend Energie und damit bares Geld einsparen lässt“, so Oppermann.

Förderprogramm der Stadtwerke Schwedt für Energiesparer

- Umstellung von Heizungsanlagen auf Erdgas **500,00 Euro**
- Umstellung der Warmwasserbereitung auf Solarthermie **200,00 Euro**

Details:
www.stadtwerke-schwedt.de/sdt-energie/foerderprogramme/



Heizungstausch ist die beliebteste Maßnahme bei der Gebäudesanierung.

Quelle: Deutsche Energie-Agentur (dena), 2016

Jan Bovermin testet SDT SMART HOME „Ich fühle mich jetzt sicherer!“

Noch bis zum 31. Dezember gilt das Jubiläumsangebot von SDT SMART HOME. Und dabei können SDTelecom-Kunden der Stadtwerke erheblich sparen. Sie bekommen etwa das PAKET START umsonst oder zu einem Sonderpreis und erhalten auf zusätzliche Geräte 25% Rabatt. Einige Schwedter wie die Bovermins leben bereits in „intelligenteren“ Häusern.

Was ist denn das? Frau Bovermin schaut ungläubig auf die Fernbedienung. Warum geht denn plötzlich der Fernseher aus? Sie greift zum Telefon und ruft ihren Mann an. Als der lacht, ahnt sie, dass er hinter dem Tele-Blackout steckt. Jan Bovermin hatte sich unterwegs mit seiner SDT SMART HOME APP beschäftigt und anhand des Stromverbrauchs festgestellt, dass die Handhabung der Komponenten sowie der Steuerung beschreibt der Elektromonteur als recht unkompliziert. Wer sich geduldig mit der Programmierung befasst, werde sie schätzen lernen. „Dabei haben mir die Stadtwerke



Jan Bovermin weiß seine Komponenten aus den SDT SMART HOME-Paketen mittlerweile zu schätzen.

wirklich bestens geholfen. Vielen Dank nochmal dafür! Wenn ich eine Frage hatte, waren die Kollegen für mich ansprechbar.“

Jubiläumsangebot von SDT SMART HOME

Alle Infos unter:
<http://smarthome-shop.stadtwerke-schwedt.de/loesungen/paket-start/>
<http://smarthome-shop.stadtwerke-schwedt.de/zubehoer/>

Kurzer Draht



Heinersdorfer Damm 55-57
16303 Schwedt
Telefon 03332 449-0

Service-Telefon
Telefon 03332 449-449

Strom/Fernwärme:
Telefon 03332 449-460

Störungsdienste
Erdgas: 03332 449-390

Telefon/Internet/Kabel-TV
Telefon 03332 449-105

www.stadtwerke-schwedt.de

Ja, ich möchte ein Stadtwerke-Jubiläumsgeschenk!



Mein/unsere Projekt:

.....

Damit würden Sie mich/uns unterstützen:

.....

Name	Wunschpost an:
Adresse	E-Mail:
.....	oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de
.....	oder
Telefon	Stadtwerke Schwedt
Kundennummer	Stichwort „Geburtstag“
	Heinersdorfer Damm 55-57, 16303 Schwedt/Oder

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nur für Schmöker!



Dass der unbestrittene Meister des Horrors nicht nur packende Romane, sondern ebenso fesselnde Kurzgeschichten zu schreiben weiß, stellt diese Sammlung von 20 Texten eindrucksvoll unter Beweis. Auch prima als King-Einsteiger-Lektüre geeignet.



Heyne Verlag

Den Alptraum eines Castings – nicht für eine Musiker-, sondern Modedesignerkarriere – beschreibt Autorin Patricia Schröder ihrem jungen Publikum voller Spannung. Die Suche nach Einzigartigkeit und Anerkennung führt die Protagonistinnen nahe an den Abgrund.



Coppentrath

Zeitgeschichte erschließt sich mit besonderer Nachdrücklichkeit, wenn Sie mit sehr persönlichen Geschichten verknüpft wird. Die Geschichte der Klavierbauer-Dynastie Bechstein etwa ist mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten verwoben. Spannend!



aufbau

Die Gefahr eines Asteroideneinschlags auf der Erde ist wohl größer als ein Angriff von Außerirdischen. Wissenschafts-Autor Florian Freistetter erläutert, was uns davor bewahrt. Weltraumflotte und Generationenschiffe – na, da kommt was auf uns zu!



HANSER

Chef-Witze

„Chef, meine Frau will heute mit mir ein paar Einkäufe machen, lassen Sie mich eher gehen?“

„Auf gar keinen Fall!“

„Oh, ich wusste, dass ich mich auf Sie verlassen kann!“

.....
 Zwei Firmeninhaber unterhalten sich.

„Sag mal, wie schaffst du es, dass deine Angestellten immer pünktlich zu Dienstbeginn anwesend sind?“

„Nun, es gibt 30 Kollegen, aber nur 20 Parkplätze.“

.....
 Zwei Sekretärinnen schwärmen.

„Unser Chef ist so attraktiv!“

„Oh ja.“

„Und zieht sich so gut an.“

„Ja, und vor allem so wahnsinnig schnell ...“

Deutschland, Frankreich, Portugal, Wales

Nein, wir wollen nicht lange in der Wunde bohren. In unserem großen Fußball-EM-Tippspiel war der richtige Riecher für die vier Halbfinalisten gefragt. Diese waren bekanntermaßen Deutschland, Frankreich, Portugal und Wales. Erstaunlich viele Einsender waren sich bei dem Trio „Deutschland, Frankreich und Portugal“ einig, doch Wales hatte gerade eine Handvoll Leser auf dem Semifinal-Radar.

Und an diese Fußball-Fans gingen unsere Preise, die unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt wurden:

Ute Gießler aus Dissen-Striesow, **Manfred Wutschke** aus Randowtal, **Hans Müller** aus Zehdenick (Tickets für den 1. FC Union Berlin), **Norbert Neumann** aus Märkische Heide (Fan-Paket Union), **Hans-Joachim Blohm** aus Prenzlau, **Günter Schabrod** aus Perleberg (Tickets für FC Hansa Rostock), **Ingeborg Brückner** aus Premnitz (100 Euro), **Claudia Bosse** aus Schwedt (50 Euro),



Herbert Menzel aus Guben, **Thomas Kurth** aus Doberlug-Kirchhain, **Resa Schurig** aus Finsterwalde (Bücher), **Sandra Heine** aus Schlepzig, **Christian Gelfort** aus Altdöbern, **Doris Giese** aus dem Milower Land, **Helga Erzgräber** aus Templin, **Bernd Heuer** aus Karstädt, **Manuel Hausbrandt** aus Lübbenu (DVDs).

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

Heimkino

Die Independent-Komödie „My Big Fat Greek Wedding“ gehörte 2002 zu den großen Kino-Überraschungen. Mit einem Mini-Budget von gerade 5 Millionen US-Dollar gedreht, punktete die turbulente Liebesgeschichte der Griechin Toula und des Iren Ian mit Charme und Wortwitz. Nun kehrt die Fortsetzung – 14 Jahre später – in die warmherzige und sooo griechische Familie zurück. Als hätte die Mama mit ihrer pubertierenden Tochter nicht



bereits alle Hände voll zu tun, beschert die Enthüllung eines Familiengeheimnisses der Großfamilie die nächste griechische Hochzeit. Trotz allem Drunter und Drüber bleibt „My Big Fat Greek Wedding 2“ jederzeit ein Wohlfühlfilm für jede Generation. Hauptdarstellerin Nia Vardalos ließ es sich nach der Oscar-Nominierung für ihr Drehbuch zum 1. Teil nicht nehmen, die Geschichte selbst weiter zu schreiben.

Foto: Universal Pictures

Sie gehören zu den legendärsten Duos der Kinogeschichte: The Blues Brothers. Das Road-Movie bescherte John Belushi und Dan Aykroyd einen Megaerfolg! Nun wird die „Extended Version Deluxe Edition“ die Fans feiern lassen. In dem Pack vereint sind: Langfassung – erstmals komplett mit den Originalstimmen von 1980 deutsch synchronisiert! –, Kinofassung, die 1998er Fortsetzung „Blues Brothers 2000“



und mehr als zwei Stunden Bonusmaterial. Darunter befindet sich auf der Bonus-DVD die Dokumentation BEST OF THE BLUES BROTHERS. Wow! Als besonderes Highlight enthält die Deluxe Edition einen 3D Surround Ton in Dolby Atmos für maximalen Hörgenuss. Ab dem 8. September gibt's die Box inklusive diverser Fan-Kultgimmicks im Handel. Oder Sie versuchen Ihr Losglück und nehmen am Gewinnspiel dieser Zeitung (s. oben) teil!

HANSER

12. **HÜGEL** Marathon[®] am 1. Oktober 2016
 ...mit energie durch die natur

Die Uckermark steigt aufs Fahrrad

Eine der populärsten Sportveranstaltungen der Uckermark ruft ihre Fans nach Prenzlau. Zum Start in den Monat Oktober können kleine und große Radler wieder fünf attraktive Strecken durch unsere Region in Angriff nehmen. Da keine Zeitnahme erfolgt, gilt hier tatsächlich das olympische Motto: Dabei sein zählt!

In seiner 12 Jahre währenden Geschichte entwickelte sich die Rad-Touren-Fahrt (RTF) zu einem wahren Volksfest. Die Stimmung im Start- und Zielbereich am Uckerstadion ist vom frühen Wettkampfmorgen an bestens. Zwischen dem Heer an freiwilligen Helfern, das vom Organisator SC Blau-Weiß Energie Prenzlau re-



Foto: SWP

rutiert wird, und den hunderten Startern aller Generationen stimmt die Chemie. Viele haben sich hier bereits am Vorabend auf der Nudelparty (17-21 Uhr im Veranstaltungszelt) getroffen und freuen sich nun, dass es gleich losgeht.

Auch in diesem Jahr wählen die Rad-sportfreunde zwischen fünf Strecken, von Marathon bis Familienrunde. Bei letzterer geht es erfahrungsgemäß besonders fröhlich zu. Und die gute Laune während der Fahrt wird nach der Rückkehr ergänzt durch die Zufriedenheit über die absolvierte Strecke, egal wie lang diese war! Testen Sie den Hügelmarathon und schwingen sich in den Sattel. Wir versprechen Ihnen ein Erlebnis für alle

Sinne, denn es geht „mit energie durch die natur“ – so das Motto. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsurkunde, Kinder dazu noch eine Medaille. Für die Verpflegung unterwegs sorgen treue Sponsoren und zahlreiche Unterstützer, etwa die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) in Brüssow. Auf geht's!

Unsere Familientour mit 33 km

Start/Ziel Strecke 33 km

KV Kontroll- & Versorgungspunkt

Zollchow-Dollshof

Sternhagen

Sternhagen Gut

Strehlow

Potzlow

Pinnow

Strecke	Startzeit
234 km	08:00 Uhr
169 km	08:00 Uhr
119 km	09:00 Uhr
89 km	09:00 Uhr
33 km	11:00 Uhr

Anmeldung:

www.huegelmarathon.de
 bis 28.09. 2016,
 danach nur noch vor Ort



Wir machen was aus uns!

Gleich auf zwei Messen können sich auch Schulabgänger aus der Uckermark im Herbst über berufliche Perspektiven informieren – auf der vocatium in Prenzlau und der „sam“ in Schwedt. Auch kommunale Unternehmen präsentieren sich dort als Arbeitgeber!

Was kann ich mit meinem Schulabschluss anstellen? Wer bildet mich vor Ort aus? Wie könnte mein erster Schritt in die berufliche Zukunft aussehen? Antworten auf diesen Fragen gibt es in Schwedt auf der Studien- und Ausbildungsmesse „sam“. Sowohl Ausbildungseinrichtungen als auch Unternehmen sind vertreten und zeigen vielfältige Perspektiven auf. Unter den Ausstellern der „sam“ finden sich auch kommunale Unternehmen wie die Stadtwerke Schwedt, die Stadtsparkasse Schwedt oder die Uckermär-



Die sam-Organisatoren stellen die Schwedter Messe unter das von ihnen formulierte 11. Gebot: Du sollst etwas aus Dir machen!

Foto: www.go-sam.de

kische Verkehrsgesellschaft (UVG). Das Konzept von vocatium geht über das einer klassischen Messe weit hinaus. Denn viele Schülerinnen und Schüler sind hier bereits fest mit Ansprechpartnern von Unternehmen, Fachschulen, Universitäten und anderen Ausbildungseinrichtungen verabredet. Auf diese Weise werden hier Gespräche geführt, die ins Detail gehen. Doch auch für spontane Gespräche stehen die Aussteller aus dem Landkreis und darüber hinaus zur Verfügung. Selbst Bewerbungen können hier portofrei und persönlich „zugestellt“ werden.

➔ sam, Schwedt/Oder
 23.+24. 9. 2016, 9-14 Uhr,
 Uckermärkische Bühnen (ubs)

➔ vocatium, Prenzlau
 12. Oktober 2016, 8.30-14.45 Uhr,
 Uckerseehalle

Ende der Baumaßnahmen

Stadtparkasse eröffnet modernisierten Kundenraum

Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe durch den Generalübernehmer an die Stadtparkasse wurde am 5. September die neu gestaltete Geschäftsstelle Lindenallee ihrer Bestimmung übergeben.

Pünktlich um 08:30 Uhr überreichte Hans-Jürgen Hoffmann, Inhaber der Firma Bankconcept, den Schlüssel für die neue Kundenhalle an Filialleiterin Katja Anker. Wenige Sekunden später öffnete sich die neue Glastrennwand und die Kunden nahmen ihre Geschäftsstelle nach viermonatiger Bauzeit wieder in Besitz.

Etwas ungewohnt ist gewiss, dass die Filiale ausschließlich von der Lindenallee aus betreten werden kann. Durch diesen Schritt war es jedoch möglich, Empfang und Servicebereich als zentrale Anlaufpunkte in der Mitte der Geschäftsstelle zu platzieren. Mit der Schließung des Hintereingangs wurde das Problem der Zugluft beseitigt. Dies ermöglicht nun einen behaglicheren Aufenthalt und spart Energie für Heizung und Klimatisierung. Auch beim Licht wird künftig gespart. Moderne LED-Lampen verbessern die Ausleuchtung, verbrauchen aber gleichzeitig deutlich weniger Strom.

Beratung am Bildschirm
Durch den Umbau sind mehr zukunftsfähige Beratungszimmer vorhanden als vorher. Die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zählt sicher zu einem der



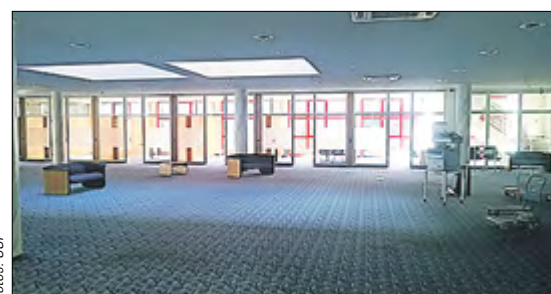
Das ist die neue Stadtparkasse Schwedt in der Lindenallee: frische Farben und ansprechendes Interieur.



Ganz modern mit Bildschirm zeigt sich der Beratungsraum (l.); in der Lounge erwarten die Kunden bequeme Sitze.



Buchstäblich der nackte Raum blieb vor dem Umbau (l.) übrig. Vom Boden bis zur Decke wurde alles renoviert.



Beweggründe, den neuen Kundenraum so zu planen, dass er ausreichend Platz für alle Berater der Sparkasse bietet. „Ob und wie die Geschäftsstelle Leverkusener Straße weitergeführt wird, entscheidet sich 2018, wenn die Mietverträge auslaufen.“, bestätigte der Vorstandsvorsitzende Dietrich Klein.

In den Beratungsräumen fallen vor allem die großen Wandbildschirme ins Auge. Sie unterstützen die Berater dabei, Sachverhalte im Kundengespräch noch verständlicher zu vermitteln. Ferner können durch die technische Modernisierung neue erforderliche digitale Arbeitsprozesse eingeführt werden. Gleichzeitig ist es der Stadtparkasse möglich, zunehmende regulatorische Anforderungen schneller zu erfüllen.

Neue Preismodelle

Ärgerlich findet der Vorstandsvorsitzende, Dietrich Klein, dass immer neue und kostenintensivere Regeln der EZB-Bankenaufsicht Personal und Kapital in erheblichem Umfang binden. Wachsende Auflagen zum Schutz vor Geldwäsche und Echtheitsprüfung von Münzgeld oder ausufernde Beratungsprotokolle verteuern den Filialbetrieb und damit auch die Kontoführung. Diese Kostensteigerungen werden nach 14 Jahren nahezu konstanter Preise teilweise an die Kunden weitergegeben. „Um auch weiterhin als servicestarker und moderner Finanzdienstleister aufzutreten, passen wir die Preismodelle zum 1. Januar 2017 an“, so Klein.

Die Stadtparkasse Schwedt als Arbeitgeber

Verlässlicher Arbeitgeber durch familienbewusste Personalpolitik

Als führendes regionales Kreditinstitut übernimmt die Stadtparkasse Schwedt eine bedeutsame Rolle in der Region. Neben der regionalen Verantwortung für klein- und mittelständischen Unternehmen liegt es ihr am Herzen, als starker und verlässlicher Arbeitgeber jungen Nachwuchskräften eine attraktive Perspektive in der Region aufzuzeigen.

Die Stadtparkasse Schwedt beschäftigt 96 Mitarbeiter, davon knapp 70 % weiblich und 37 teilszeitbeschäftigt. Etwa die Hälfte der Arbeitsplätze entfällt auf die

für den Kunden „sichtbaren“ Mitarbeiter in den Geschäftsstellen sowie im Firmenkundenbereich. Die andere Hälfte agiert im Stabs- bzw. Unterstützungsbereich am Hauptsitz der Sparkasse.

Es ist der Anspruch der Stadtparkasse Schwedt, die Stärken ihrer Mitarbeiter zu fördern und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Beschäftigten wohlfühlen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet einen echten Mehrwert.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Attraktivität als Arbeitgeber wird mit Blick auf die Auswir-

kungen des demografischen Wandels zu einem bedeutsamen Wettbewerbsfaktor. Sichere Arbeitsplätze, befristete Übernahmen der Auszubildenden, kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter, familienfreundliche Teilzeitmodelle und gleitende Arbeitszeit stehen im Fokus der Personalpolitik. Mit einer vorausplanenden Personalentwicklung sorgt das Institut dafür, qualifizierte Arbeitnehmer an das Unternehmen zu binden. Erneut bestätigte die Hertie Stiftung 2014 der Stadtparkasse Schwedt durch das Zertifikat „audit berufundfamilie“ eine familienbewusste Personalpo-

litik. Regelmäßige Befragungen laden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu ein, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten, um die Attraktivität des Unternehmens für Beschäftigte wie auch neue Bewerber weiter zu steigern.

Bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Die Stadtparkasse Schwedt legt besonderen Wert auf die Förderung des Nachwuchses. Derzeit beschäftigt sie acht Auszubildende und ist damit ein wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region. Neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau

bzw. zum Bankkaufmann bietet die Sparkasse ein „Duales Studium“ als Bildungsweg an. Diese Doppelqualifikation beinhaltet den Abschluss „Bankkauffrau/-mann“ und den „Bachelor of Arts“ an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

➔ Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn am **1. September 2017** richten Sie bitte bis zum 30. Oktober 2016 an:

**Stadtparkasse Schwedt
Personalmanagement
Sabine Schulz
Dr.-Th.-Neubauer-Str. 44
16303 Schwedt**